



Evangelisches Diakoniewerk Bethanien Ducherow

• Einrichtung des Johanniterordens •

Pflege und Betreuung im Alter und bei Behinderung • Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen



Nachrichten aus der Stiftung

Monatlich erscheinend als interne Veröffentlichung für Bewohner/innen und deren Angehörige, für die Mitarbeiter/innen und Beschäftigte des Ev. Diakoniewerks Bethanien Ducherow – Einrichtung des Johanniterordens –

Ausgabe Mai 2012



Tag der offenen Tür in der Betriebsstätte Ducherow der Bugenhagen-Werkstatt am 20.04.12

Foto: privat

Monatsspruch Mai 2012: Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.

1. Timotheus 4, 4

WORT ZUM MONATSSPRUCH

Vorsteher Pfr. M. Wilhelm



Foto: Thomas Wiencke

Monatsspruch

Mai 2012

**Jesus Christus spricht:
Geht hinaus in die ganze
Welt, und verkündigt das
Evangelium allen Ge-
schöpfen.**

(Markus 16,15)

Liebe Leserin, lieber Leser,
mit dem Beginn eines be-
kannten Gesangbuchliedes
möchte ich in dieses lebens-
bejahende Bibelwort ein-
stimmen: „Wie lieblich ist der
Maien aus lauter Gottesgüt,
des sich die Menschen freu-
en, weil alles grünt und
blüht“. (EG 501) Mit wenigen

Worten und einer eingehen-
den Melodie ist gesagt, was
viele von uns in diesen Früh-
lingstagen empfinden. Es ist
die Freude am Erblühen der
Natur, am Wachstum, den
Düften und dem vielstimm-
igen Chor all der Tierarten,
die aus dem Winterschlaf
erwacht oder aus südlichen
Gefilden heimgekehrt sind.
Als Christen glauben wir,
dass Gott all diese schönen
Dinge geschaffen und uns
Menschen zum verantwor-
tungsvollen Gebrauch gege-
ben hat. Die laufende öster-
liche Freudenzeit unter-
streicht auch im Kirchenjah-
resablauf dieses Empfinden.
Wir dürfen dankbar die Din-
ge genießen, die uns das
Leben angenehm und lie-
benswert machen und müs-
sen uns nicht weiter in Ent-
haltsamkeit üben. Im oben
genannten Lied heißt es
weiter: „Herr, dir sei Lob und
Ehre für solche Gaben dein!“
Einen segensreichen Won-
nemonat Mai wünscht Ihnen

Ihr Vorsteher Pfarrer Martin Wilhelm

HEIMBEREICH

Dankeschön-Frühstück mit Ehrenamtlichen aus dem Besuchsdienst



Frau Jahnke, Frau Jakob, Frau Schultz, Frau Reich (von links nach rechts) Foto: privat

Wie lange hatten wir aus dem Evangelischen Diakoniewerk Bethanien Ducherow darauf gewartet und dafür geworben! Wir bildeten vor einiger Zeit gemeinsam mit der Sozialstation der Johanniter Unfallhilfe Seniorenbegleiterinnen und Seniorenbegleiter aus, starteten ein Besuchsdienstprojekt „Engel gesucht“ mit der Evangelischen Kirchengemeinde, erhielten Unterstützung für eine Vorleserin von der Johanniter Hilfsgemeinschaft Greifswald und sprachen viele Menschen persönlich an. Es ließen sich eine Reihe Ehrenamtlicher einladen. Übrig blieben nur wenige

und die waren am Ende eher allein auf weiter Flur. Wir haben nun alle zusammengeführt und eine treue und zuverlässige Besuchsdienstgruppe von 11 Menschen etabliert. Fünf von ihnen ließen sich am 09. Mai 2012 zu einem Frühstück einladen. Der Vorstand, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Frau Sichau und Pfarrer Wilhelm, und die Pflegedienstleitung, vertreten durch Schwester Doris Pietritz, haben bei dieser Gelegenheit noch einmal Danke an alle gesagt, die sich beim Besuchen, Vorlesen, Spaziergehen oder einfachem Zuhören in unserer Einrichtung einbringen. Wir bieten in Bethanien Ducherow eine hohe Qualität in der Pflege und lassen es an nichts fehlen, aber haben eins nicht: Zeit. Wenn Menschen aus der Region etwas von ihrer Zeit schenken und sich Bewohnerinnen und Bewohnern widmen, die sich über Besuch freuen, dann haben sie viel für diese Menschen getan, ihnen das Leben leichter und angenehmer gemacht. Herzlichen Dank!

Pfarrer Wilhelm

WERKSTATT FÜR BEHINDERTE MENSCHEN

Tag der offenen Tür

Ducherow. Am 20. April 2012 lud die Betriebsstätte Ducherow der Bugenhagen-Werkstatt im Evangelischen Diakoniewerk Bethanien Ducherow zum „Tag der offenen Tür“ ein.



Foto: privat

Es war ein fast normaler Arbeitstag für die Beschäftigten. Viele von ihnen freuten sich auf diesen Tag, da sie die Möglichkeit hatten, den Besucherinnen und Besuchern ihren Arbeitsplatz zu zeigen und ihre Tätigkeiten vorzuführen. Dieses Jahr öffneten wir an einem Freitag unsere Türen. Es kamen unter anderem Vertreter des Sozialamtes, Vertreter einiger Firmen, viele Schulklassen, Kinder der Kita und natürlich die Familien,

Freunde und Bekannte der Beschäftigten. Bei Führungen durch die Werkstatt erhielten sie Einblicke in den Arbeits- und Tätigkeitsbereich der Beschäftigten sowie in ihren Tageslauf. Viele Gäste waren erstaunt und fasziniert von den Arbeiten der Beschäftigten und davon, was diese leisten und produzieren können.

Die Keramik, Holz- und Dekorationsprodukte aus den Betriebsstätten Anklam, Heringsdorf und Ducherow sowie die Pflanzen unserer Gärtnerei fanden großen Zuspruch.



Foto: privat

Für die kleineren Gäste boten wir verschiedene Bastelmöglichkeiten an – sie konnten Glücksbringer nähen, Muttertagskarten gestalten, Teelichter anmalen

Nachrichten aus der Stiftung

oder sich ein ganz originelles Türschild fertigen. Diese Angebote wurden mit voller Begeisterung genutzt.

Auch unsere Tombola fand großen Zuspruch. Jeder wollte den Hauptpreis – einen Feuerkorb oder eine große Holzpuppe – losen.



Foto: privat

Auch für das leibliche Wohl der Gäste und der Beschäftigten war gesorgt. Es gab Bratwurst, Fischbrötchen, Räucherfisch – aus dem hauseigenem Räucherofen, Kuchen und frisch gebackene Waffeln mit Sahne und Kirschen.

Ein Höhepunkt am Tag der offenen Tür waren unsere Gäste „Tancredo und Lothar - die Spielleute aus dem Norden“. Sie sorgten für viel Spaß, gute Laune und viele strahlende Gesichter bei den Beschäftigten und bei den Gästen. Für Unterhaltung

sorgten auch der Chor und die Playbackshow der Beschäftigten.



Foto: privat

Das große Interesse der Besucherinnen und Besucher hat allen sehr gut gefallen, besonders den Beschäftigten, die sich viel Mühe bei der Vorbereitung dieses Tages gegeben haben.



Foto: privat

An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten danken, die dazu beitrugen, dass der „Tag der offenen Tür“ zu einer gelungenen Veranstaltung wurde.

Claudia Henne, Begleitender Dienst
der Betriebsstätte Ducherow

HEIMBEREICH

Teerunde in Bethanien Ducherow



Foto: privat

Das Personal des Wohnbereichs Buche im Altenpflegeheims Bethanien des Evangelischen Diakoniewerkes Bethanien Ducherow hatte sich im Rahmen der sozialen Betreuung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenpflegeheims ein besonders Angebot ausgedacht: die Teerunde. Geladen wurden die Bewohnerinnen und Bewohner am 21.04.12 um 15 Uhr in den Speisesaal. Dort erwartete sie zur Begrüßung ein Gläschen Sekt, überreicht jeweils mit einem aufmunternden Begrüßungswort vom freundlichen Personal.



Foto: privat

Ungefähr 70 Menschen nahmen Platz und erwarteten, was da kommen mochte. Schwester Iris Rauchmann, Wohnbereichsleiterin des gastgebenden Wohnbereichs Buche, richtete einige Worte der Begrüßung an die Besucherinnen und Besucher der Teerunde (rechts im Foto unten).



Foto: privat

Nach einem liebevoll ausgewählten Unterhaltungsprogramm mit witzigen Worten gab es den ersten Erdbeerkuchen der Saison.

Nachrichten aus der Stiftung



Foto: privat

Auf dem Foto oben links sind die Ergotherapeutin Frau Martina Mantai und rechts die Pflegedienstleiterin des Altenpflegeheims Schwester Doris Pieritz beim Auflegen von Erdbeerkuchen zu sehen.

Über zwei Stunden lang freuten sich 70 der Bewohnerinnen und Bewohner des Lebens, des Frühlings, bei Tee bzw. Kaffee und Erdbeerkuchen und einem fröh-

lichen Unterhaltungsprogramm.

In der Rückschau werden viele der Bewohnerinnen und Bewohner an den Nachmittag sehr gern zurück denken! Auch das Personal blickt auf gelungene Stunden zurück und ich, Vorsteher Pfarrer Martin Wilhelm, freue mich, dass hochbetagte Menschen so direkt an der jahreszeitbedingten erwachenden Lebensfreude von Mensch und Natur teilhaben konnten. Gottes Schöpfung, sie ist da für Menschen aller Altersgruppen. Für die Seniorinnen und Senioren des Altenpflegeheims Bethanien Ducherow war dieser Nachmittag ein würdiger Frühlingsauftakt, den sie in guter Erinnerung behalten werden. Vortreffliche Idee, Danke!

Pfarrer Martin Wilhelm

HEIMBEREICH

Auf in den Urlaub nach Berlin/Karlshorst



Foto: privat

Vom 18.04. bis 23.04.2012 fuhren die Männer aus dem Trainingswohnen in den Urlaub nach Berlin. Auch dieses Mal übernachteten sie in dem Hotel „Mit-Mensch“. Schon auf der Hinfahrt waren wir froh gelaunt. Alle freuten sich auf den wohl verdienten Urlaub.

Kaum angekommen, ging es auf den Alexanderplatz bis spät in den Abend.

Auch in den darauffolgenden Tagen wurde viel unternommen, wie z.B. nach Babelsberg gefahren, ins Technikmuseum gegangen und bei der Rennbahn Berlin-Karlshorst vorbei geschaut.



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

Nachrichten aus der Stiftung



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

Voll guter Eindrücke, schöner Erlebnisse und guter Bilder, aber auch sichtbar erschöpft kamen wir dann in Ducherow wieder an.
Nun hat uns der Alltag wieder!

Wir sind schon gespannt darauf, wohin uns im nächsten Jahr die Reise führt.

Team Wohnheime

Nachrichten aus der Stiftung

Impressum:

Ev. Diakoniewerk Bethanien Ducherow-
Einrichtung des Johanniterordens -

Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Martin Wilhelm,
Tel. 039726-88126.

Druck: Scharff/Radtke,
Layout: Wilhelm.

Quellen: s. oben